# URWAHL 2012

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

## Bewerbung um die Spitzenkandidatur von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Bundestagswahl 2013

Dr. Peter Zimmer

Kreisverband Rottal-Inn

Um eine echt funktionierende Demokratie zu wahren sollte jedes Mitglied ihre Pflicht sich daran zu beteiligen nachkommen – sonst besteht die Gefahr dass, das System zerfällt, z.B. in Richtung einer plutokratischen Oligarchie, wie wir gegenwärtig in vielen „Demokratien“ bezeugen können. Ein reger Machtwechsel ist ein Segen und der Krafttrunk welche eine Demokratie erst richtig zum Florieren bringt.

Die alten Griechen wussten das, so wurden solche Typen welche sich nicht beteiligten als ἰδιώτης (idiōtēs) verhöhnt. Allerdings, unter Beteiligung verstand man viel mehr als nur das Wählen – es wurde die aktive Teilnahme an den politischen Ämtern von allen erwartet. Es wurden die Amtsinhaber sinnvollerweise nicht durch eine Wahl entschieden sondern durch die Verlosung selektiert. Für eine zweite Amtszeit war nichts drin.

Um meine demokratische Verpflichtung nachzukommen bin ich daher bereit meine bescheidenen Fähigkeiten im Dienste unserer Gesellschaft und insbesondere alle schutzbedürftigen Lebewesen andachtsvoll zur Verfügung zu stellen. Nichtsdestominder stehe ich in tiefster Ehrfurcht vor alle den Großen vor uns die uns so weit gebracht haben sowie alle die Gediegenen die heute noch mit uns sind.

Viele Menschen weitgehend vorenthalten, sind sich dennoch die WissenschaftlerInnen vom Fach weitgehend einig: Wir Lebewesen der Erde, befinden uns zurzeit im 6. und größten Massenaussterben der Erdgeschichte d.h. ein Großteil der Artenvielfalt der Erde ist im Begriff für immer zu verschwinden. Allerdings, nicht nur verschwinden sie mit einer rasanten Beschleunigung, schneller und in größerem Umfang als bei allen bisherigen Massenaussterbungen zuvor (die durchschnittlich zwischen 10 und 100 aussterbende Arten pro Jahr aus der Fossilgeschichte, werden übertrumpft allein durch die momentane Extinktionsrate in den tropischen Regenwäldern, zur Zeit geschätzt auf 27.000 Arten pro Jahr !!) - Die Aussterbungen sind nachweislich fast ausschließlich die Folge der Tätigkeit

Postanschrift:

Kreil 1

84367

Tann

(08572) 9690998

info@peterzimmer.eu

www.peterzimmer.eu

einer Art - Homo sapiens – welcher aber auch in der Lage wäre nachdenklich dieses Fehlverhalten zu erkennen und zu ändern.

Nach dem Desaster in Fukoshima hofften alle auf Grün um den langersehnten Atomausstieg tatsächlich sofort zu vollbringen. Leider waren sehr viele bitterlich enttäuscht – scheinbar ist die Lagerung von Atommüll für Millionen von Jahren einfacher als alt eingesessene Politiker zu sinnvolles Handeln zu bewegen. Im Namen einer Energiewende wird das EEG stufenweise abgeschwächt, der PV Ausbau auf 3,5GW/Jahr begrenzt (somit könnten wir nach 190 Jahren im Jahr 2200 unser gesamten heutigen Strombedarf durch PV abdecken), naturschonende PV-Freiflächen auf dem Acker werden gestrichen obwohl man auf der heutigen Anbaufläche für Biogas-Mais einen Dünger und Pflanzenschutz Freien Naturpark mit einer PV-Freifläche welche 12,6 mal des gesamten Strombedarfs Deutschland abdeckt hinstellen könnte.

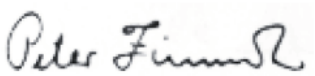
Im Jahr 2011 wurden Energiepflanzen in Deutschland auf einer Fläche von 22.800 km² (entspricht 2,28 Millionen ha d.h. 19% der Ackerfläche oder 6.5% der Landfläche Deutschlands) angebaut. Die zur Zeit effizienteste Form der Bio-energie, eine intensiv gedüngt, Herbizid gespritzt, Artendezimierende Biogas-Mais Monokultur-Wüste produziert pro Hektar maximal 2kW elektrische Leistung aus Biogas zusammen mit 740g $CO_2$ Netto d.h. jährlich 10MWh und 3,7 Tonnen zusätzlicher $CO_2$ wird erzeugt. Die Bilanz der Pflanzenöle, Bio-diesel und Bio-ethanol ist noch wesentlich schlechter. Im Vergleich erzeugt eine Freiflächen PV Anlage pro Hektar 830kW d.h. jährlich 800MWh Strom und vermeidet dabei 679g $CO_2$ Äquivalente pro kWh d.h. 543,2 Tonnen $CO_2$ werden vermieden!

**Deshalb brauchen wir:**

1.) 1,5% der Ackerfläche zu Naturschutzflächen mit 690GWp PV-Freiflächen wandeln
2.) Den sofortigen Atomausstieg - ohne Kompromisse oder Kuhhandel
3.) Schnellst mögliche 100% Deckung des Strom-Bedarfs durch PV, Wind, Wasser, Geothermie
4.) Bildungsgerechtigkeit und Förderung aller Kinder nach ihren Wünschen und Bedürfnissen
5.) Die ökologische Agrarwende statt Subventionen für Intensive Landwirtschaft
6.) Mikro-Algen als NAWARO ins EEG anstatt intensive Landwirtschaft
7.) die komplette sofortige Abschaffung des Beimischungszwangs von Biosprit aus Pflanzenöle
8.) den schnellst möglichen Umstieg zu Biodiesel aus Mikro-Algen statt Pflanzenöle
9.) die sofortige Abschaffung der Begünstigungen von Bio-diversität gefährdende Biogas-Anlagen
10.) die sofortige Streichung von ca. 2.000 EUR pro Hektar Förderung für Biogas-Mais-Anbau
11.) Ende der Finanzkrise mit Steuerentlastung für alle durch das entstehende Öko-Konjunkturmotor
12.) Legalisierung von Cannabis für medizinische Zwecke und Eigenverbrauch
13.) Die Nahrungsmittelwende – ökologisch und fleischlos statt Massentierhaltung

Ich bin überzeugt davon, dass es zu einem sinnvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen, zur ökologischen Energie- und Nahrungsmittelerzeugung, zum Schutz und zur Wiederherstellung des ökologischen Gleichgewichts in unserem natürlichem Lebensraum und zum Schutz und zur gleichberechtigten Bewahrung der Rechte und des Daseins von Kindern, Senioren, allen anderen Menschen, Tieren und sonstigem Leben einen nach basis-demokratischen Grundsätzen agierenden Kandidat geben muss, der diese Ansicht vertritt und danach handelt.

Hiermit bewerbe ich mich um einen der beiden SpitzenkandidatInnenplätze unserer Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Bundestagwahl 2013.



Peter Zimmer